

Leichtbau-Projektgruppe 3a Produkt, Funktionalisierung

Kick-off 06.05.2014

Agenda / Teilnehmer

Agenda

Projektgruppe Produktmehrwert, Design

- ▶ Begrüßung; Vorschlag Vorgehen
- ▶ Kurze Vorstellungsrunde
- ▶ Ziele – Was wollen wir mit der Projektgruppe erreichen? Welches Ziel setzen wir uns?
- ▶ Sichtung vorhandener Aufgaben und Maßnahmen: Strukturierung und Priorisierung (ggf. Wichtigkeits-/Dringlichkeitsmatrix) (nicht erfolgt)
- ▶ Maßnahmenermittlung: Was hindert uns daran, das Ziel der Projektgruppe zu erreichen? (Force-Field-Analysis, s. Folie 9)
- ▶ Grobe Terminplanung für Maßnahmen (wird beim nächsten Mal gemacht)
- ▶ Abgleich der Maßnahmen mit bestehenden Arbeitsgruppen (keine bekannt)



Projektgruppen-Teilnehmer

Gruppe 3: Produkt, Funktionalisierung (a)		
Name	Vorname	Firma
Tomforde	Johann	TEAMOBILITY GmbH
Baumann	Michael	Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
Beierl	Markus	Langer GmbH & Co. KG
Frey	Gerhard	Hochschule Pforzheim
Froeschle	Peter	ARENA 2036
Gneiting	Philipp	Daimler AG
Knebel	Markus	Besteco GmbH
Kuppinger	Jan	Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT
Müller	Ingolf	ZF Friedrichshafen AG
Planck	Heinrich	PolyMedics Innovations GmbH
Sachs	Wolfgang	sachs engineering GmbH
Schäfer	Carolin	ETTLIN GmbH & Co. KG
Scheib	Jochen	MBtech Group GmbH & Co. KGaA
Stammler	Jannik	Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT
Wehner	Daniel	Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP
Wirth	Hartmut	Benteler Engineerig Services GmbH
Zahid	Mohsine	ElringKlinger AG
Kehn	Uwe	Greening GmbH & Co. KG
Hanus	Felix	Benteler Engineerig Services GmbH

Ergebnisse vom 26.02.2014

Aus dem 2. Plenums-Workshop im Haus der Wirtschaft

Themencluster und Zusammenfassung

Themencluster

a) Emotionalisierung: Produkt, Funktionalisierung
Funktionale, mehrwertige und emotionale Produkte mit höchstem Kundennutzen
Nutzen, Vorteile aufzeigen
Produktentwicklung bzgl. Mehrwert von Hybriden
Einsatzzweck: Welches Design erfüllt die entsprechenden Eigenschaften am effektivsten (Matrix)
Ganzheitliche Produktbetrachtung
Herstellung von Demonstratoren und Prototypen
Mut zu neuen hybriden Designansätzen
Multifunktionalität (mechanisch, elektrisch, sensorisch)
Optimierung des Produktes
Höchste Produktqualität
Intelligente Konstruktionen z.B. Metall/ Kunststoff, Qualität = Standard, "kostengünstiger"

Zusammenfassung

Gruppe 3 als größte Gruppe mit fast 20 Mitgliedern will zwei Unterarbeitsgruppen bilden. Eine davon soll sich mit funktionalen, mehrwertigen sowie emotionalen Produkten mit höchstem Kundennutzen befassen. Die andere mit Entwicklungs- und Designtools für mehr Kundennutzen. Der Zeitablauf ist nach eigener Aussage nicht festgelegt. Offen ist auch, wie die Gruppen zusammengeführt werden sollen.

Ziele

offen

Maßnahmen

offen

Zeitplan

offen; erstes Meeting voraussichtlich im April

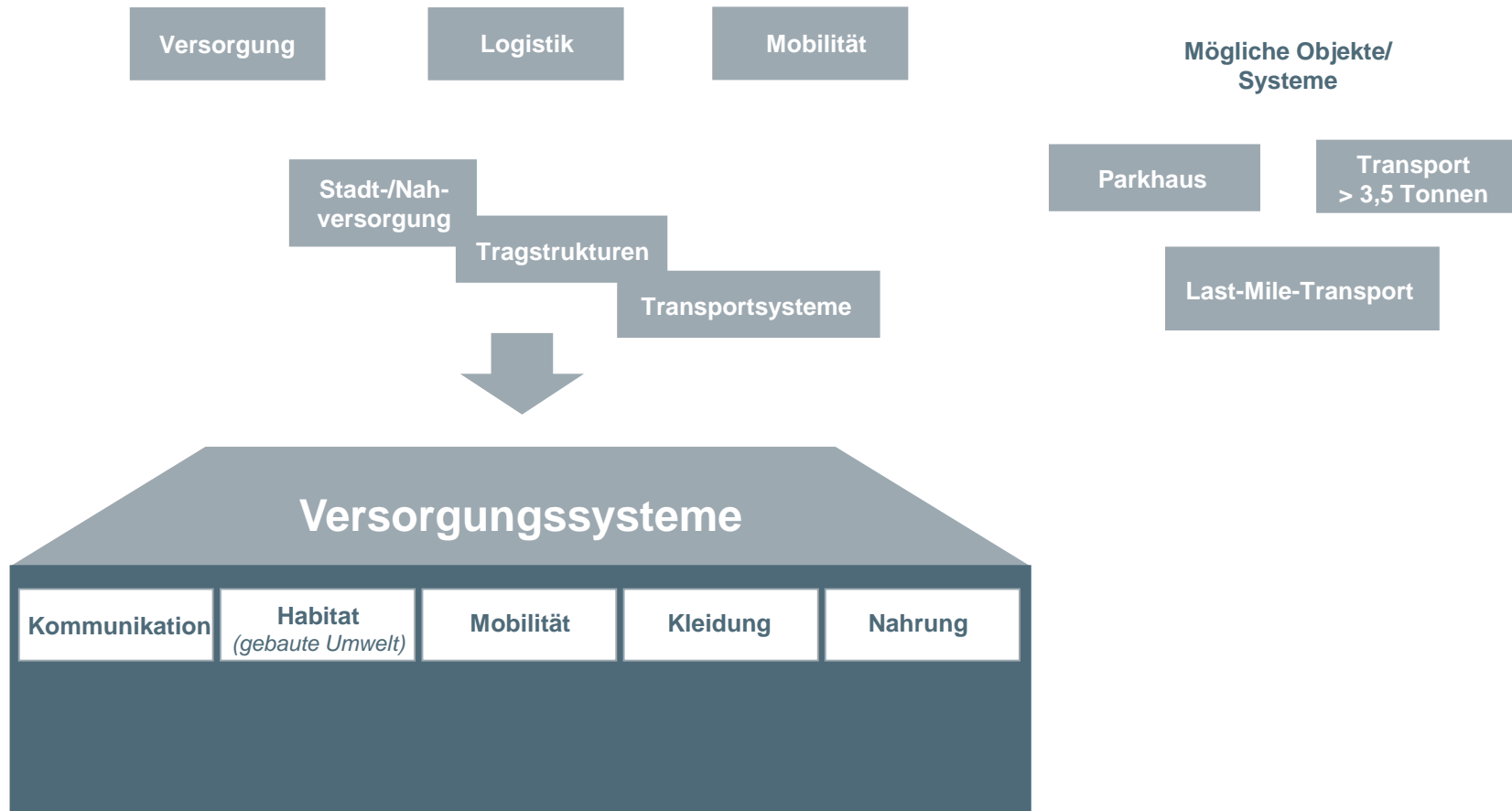
Ergebnisse vom 06.05.2014

Kick-off Treffen im Haus der Wirtschaft

Ziele

- Erarbeitung völlig neuer Konzepte „off the wall“
- Problematik: wir dürfen uns nicht zu früh auf konkrete Produkte festlegen, da dies die Lösungsmöglichkeiten einschränkt (Bsp. Auto: wir wollen von A nach B kommen, dazu benötigen wir nicht einen „Kasten“ mit 4 Rädern, sondern es gibt viele Mobilitätskonzepte, die vorstellbar sind.)
- Um einen Förderantrag für ein großes Leichtbauprojekt zu erstellen, benötigen wir ein paar Objekte/ Systeme, auf die wir uns konzentrieren
- Oberthemen: Ressourceneffektivität und Materialeffizienz
- Als Aufhänger wurde das Thema *Versorgungssysteme der Stadt der Zukunft* gewählt (ähnlich Horizon 2020)
- Hierunter lassen sich anschließend (alle oder) viele der Themen der anderen Projektgruppen einpassen.

Versorgungssysteme für die Stadt der Zukunft – Grobes Konzept *Erläuterungen siehe folgende Folie*



Versorgungssysteme für die Stadt der Zukunft – Erläuterung des Konzepts

- Die Vision von Leichtbau Baden-Württemberg: „Leichtbau ist eine grundlegende Voraussetzung für eine zukunftsfähige intakte Weltgesellschaft“
- Die zunehmende Verstädterung ist eine globale Entwicklung, der wir uns stellen müssen. Ein Beispiel: In den kommenden 20 Jahren müssen wir die Welt, wie sie 1930 bestanden hat (damals gab es 3 Mrd. Einwohner insgesamt), nochmals neu aufbauen, da wir heute 3 Mrd. Menschen unter 16 Jahren haben. Dies ist mit den herkömmlichen Bauweisen und Ressourcen nicht umsetzbar. Daraus, und aus der Ressourcenknappheit insgesamt, entsteht ein riesiger Bedarf an neuen Konzepten für die Stadt der Zukunft mit den Bedürfnissen der Weltgesellschaft.
- Diese Projektgruppe hat sich daher zum Ziel gesetzt Leichtbau zu nutzen um diese Herausforderung am Beispiel einiger Objekte/Systeme zu lösen. Diese befinden sich im Themenkomplex der Versorgungssysteme.
- Das *Parkhaus* als „Zwischenspeicher von Transportmitteln für Personen“
- Die *Transport > 3,5 t* als „Versorgungssystem für Güter innerhalb der Stadt“
- Der *Last-Mile-Transport* als „Individueller Personentransport auf den letzten Metern“

Vorgehen

- ▶ Themenvorschläge mit allen besprechen und näher definieren
- ▶ Abgleich mit anderen Initiativen/ AKs – Gibt es andere bundesweit?
- ▶ Schnittstellen/ Integration der Themen mit anderen PGs klären

Danke.



Leichtbau BW GmbH

Fr. Bele Günther

T +49 711 128 988 44

M +49 171 8899 869

E bele.guenther@leichtbau-bw.de